
Presse Information

Wiener Neudorf, 7. Oktober 2015

Motorräder werden Teil der vernetzten Fahrzeugwelt

BMW Motorrad, Honda Motor Co. Ltd. und Yamaha Motor Co. Ltd. kooperieren nun, um Anwendungen kooperativer Verkehrstelematik (engl.: Cooperative Intelligent Transport Systems, kurz C-ITS) bei Motorrädern und Scootern zu fördern, und arbeiten gemeinsam an der Gründung eines Konsortiums unter dem Namen Connected Motorcycle Consortium.

Die neue Kooperation wurde am 6. Oktober 2015 auf dem ITS World Congress in Bordeaux (Frankreich) bekanntgegeben, der weltweit größten Veranstaltung zum Thema intelligente Verkehrssysteme und -dienste. 2014 unterzeichneten alle im ACEM zusammengesetzten Fahrzeughersteller eine Absichtserklärung (MoU). Demnach werden ab 2020 C-ITS-Funktionen in Krafträdern eingeführt (ACEM: Verband der europäischen Motorradhersteller (www.acem.eu)). Zur Beschleunigung dieses Prozesses werden die drei Hersteller ihre Zusammenarbeit im Bereich der C-ITS jetzt aufnehmen. Die drei Partner laden auch andere Motorradhersteller ein, sich dem Konsortium im Interesse einer weiteren Erhöhung der Verkehrssicherheit bei Krafträdern anzuschließen.

„Wir wollen zusammenarbeiten, um die Weiterentwicklung der motorradspezifischen Sicherheit stärker voranzutreiben und eine erfolgreiche Implementierung von C-ITS bei Motorrädern und Scootern zu fördern“, so Tetsuo Suzuki, Operating Officer von Honda Motor Co., Ltd. Takaaki Kimura, Chief General Manager of Technology Center, Executive Vice President und Representative Director von Yamaha Motor Co. Ltd. erläutert: „Unsere Unternehmen sind bereits aktive Mitglieder des Car2Car Communication Consortium, in dem wir mit Pkw- und Lkw-Herstellern sowie weiteren Akteuren an gemeinsamen Spezifikationen und Standards arbeiten. Wir mussten feststellen, dass die spezifischen Anforderungen an Motorräder jedoch den Rahmen dieses Verbandes sprengen. Der nächste logische Schritt ist

HONDA PR MC1115 Motorräder werden Teil der vernetzten Fahrzeugwelt

daher der Start einer Kooperation, die sich ausschließlich den Herausforderungen im Bereich der Krafträder widmet.“

„Unser Ziel ist es, eine frühzeitige und umfassende Nutzung kooperativer intelligenter Transportsysteme für Motorräder und Scooter zu fördern, die das Potenzial für Sicherheitsverbesserungen haben. Daher laden wir andere Unternehmen zur Mitarbeit ein“, erklärt Prof. Dr. Karl Viktor Schaller, Leiter Entwicklung BMW Motorrad.

Der Verband der europäischen Motorradhersteller begrüßt die Initiative.

Antonio Perlot, Generalsekretär des ACEM, stellte fest: Diese Initiative steht im Einklang mit der Verkehrssicherheitsstrategie des ACEM und zeigt den Willen der Motorradindustrie aufgrund sehr konkreter und praktischer Entwicklungen die Sicherheit der Motorradfahrer zu erhöhen.“

ITS-Technologien werden zur Erhöhung der Motorradsicherheit beitragen.

Gut durchdacht und richtig eingesetzt, bieten ITS-Technologien ein großes Potenzial zur weiteren Verbesserung von Sicherheit, Zuverlässigkeit und Effizienz aller Transportsysteme, insbesondere von Motorrädern.

Intelligente Transportsysteme (ITS) erfordern eine Verbindung der Informations- und Kommunikationstechnologie unter anderem mit der Verkehrsinfrastruktur, den Fahrzeugen und Nutzern. Basisanwendungen liegen zurzeit in GPS-Navigationssystemen vor, die Echtzeit-Verkehrsinformationen wie etwa Umleitungsempfehlungen bei Verkehrsstörungen liefern. Vor allem im Straßenverkehr haben die Verkehrsteilnehmer dank einer vernetzten, drahtlosen Kommunikation zwischen den Fahrzeugen die Möglichkeit, koordinierte und fundierte Entscheidungen über ihre Route zu treffen sowie sich im verkehrsreichen urbanen Umfeld sicherer zu bewegen.

Es ist zu erwarten, dass ITS-Technologien besondere Sicherheitsvorteile für Motorräder und Scooter mit sich bringen werden, nicht zuletzt deshalb, weil sie eine elektronische Kommunikation bieten, die mit Fahrern anderer Straßenfahrzeuge geteilt werden kann.

Die drei Unternehmen haben bereits in verschiedenen europäischen Feldversuchen Erfahrungen auf dem Gebiet der vernetzten Fahrzeugtechnologie gesammelt. Gemeinsam mit Automobilherstellern und wichtigen Zulieferern beteiligte sich BMW Motorrad an simTD (www.simtd.de), einem großangelegten Feldversuch mit vernetzten Fahrzeugen im Großraum Frankfurt. Honda und Yamaha nahmen an DRIVE C2X (www.drive-c2x.eu), einem großen europaweiten ITS-Feldversuch, teil.

Angesichts der Herausforderungen, die sie bei diesen Real-World-Tests zu bewältigen hatten, bündeln die drei Hersteller im Interesse einer höheren Motorradsicherheit jetzt ihre Kräfte, um die Grundsätze kooperativer intelligenter Transportsysteme (C-ITS) zu evaluieren.

ITS-Systeme für Motorräder werden sich von denen für Automobile unterscheiden

Die zuvor für Automobile entwickelten ITS-Systeme lassen sich nicht einfach auf Motorräder übertragen. Wegen des begrenzten zur Verfügung stehenden Raums müssen die elektronischen Systeme kleiner sowie wasser-, staub- und vibrationsfest sein.

Und da Motorräder eine andere Fahrdynamik aufweisen, müssen Software und Algorithmen spezielle Anforderungen erfüllen.

Möglicherweise erhalten Sie diese Pressemeldung von allen drei Partnern gleichzeitig.

Hochauflösende Fotos und weitere Sprachversionen sind erhältlich von

BMW unter: www.press.bmwgroup.com

Honda unter: <http://hondanews.eu/>

Yamaha unter: <https://press.yamaha-motor.eu/>

Für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte die Honda Presseabteilung unter 02236 690 910 oder 02236 690 912.

Hinweise für die Redaktionen:

Umfangreiches Text- und Bildmaterial finden Sie unter www.hondanews.eu.

Für diese Seite ist kein Login nötig. Über die Länderauswahl haben Sie direkt Zugriff auf die nationalen Presseinformationen und das dazugehörige Bildmaterial.

Firmenprofil: *Honda Motor Co., Ltd. ist mit dem Verkauf von 27,3 Millionen Motoren (im Jahr 2014) der weltweit größte Motoren- und Motorradhersteller. In 29 Ländern und 133 Produktionsstätten werden Honda Produkte gefertigt. Mehr als 182.000 Mitarbeiter arbeiten für den japanischen Konzern. Neben der Fertigung von Motorrädern, Automobilen und Motorgeräten sorgt Honda mit innovativen und zukunftsorientierten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten für Furore. Der humanoide Roboter ASIMO, der Honda Jet und die Home Energy Station sind nur einige Beispiele dafür. Honda Motor Co., Ltd. wurde im Jahr 1948 von Soichiro Honda gegründet und nahm ihren Geschäftsbetrieb mit der Fertigung von Motorrädern auf.*